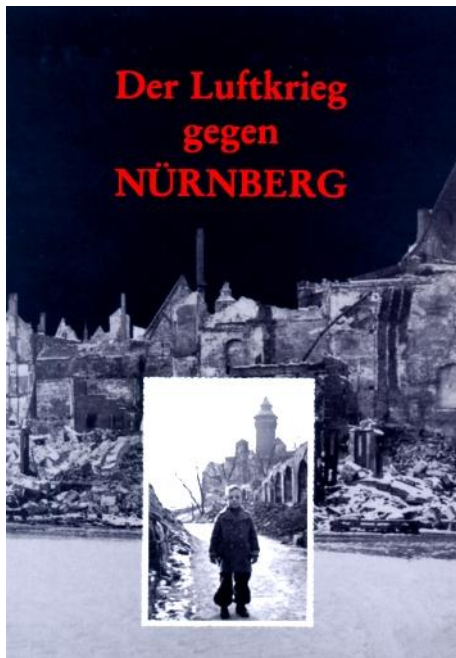


Der Luftkrieg gegen Nürnberg. Der Angriff am 2. Januar 1945 und die zerstörte Stadt



Herausgegeben von Michael Diefenbacher und Wiltrud Fischer-Pache. Konzeption und Koordination: Gerhard Jochem. Katalogteil: Helmut Beer. Nürnberg 2004, 788 Seiten, zahlreiche Abbildungen, 3 Planbeilagen.

Beschreibung

Der Band mit einem umfangreichen Bildteil entstand aus einem Forschungsprojekt des Stadtarchivs, in dessen Mittelpunkt die Sicherung der privaten schriftlichen und mündlichen Überlieferung zum Luftkrieg gegen Nürnberg in den Jahren 1942 bis 1945 stand. In zwölf Aufsätzen, die von den Projektmitarbeitern sowie von namhaften Gastautoren aus den USA und England verfasst wurden,

werden Ursachen und Wirkung des komplexen Phänomens Luftkrieg dargestellt:

- Michael Kaiser: Baulicher Luftschutz
- Georg Seiderer: Maßnahmen zum Schutz von Kulturgütern
- Danièle List: Menschen in der Stadt
- Melanie Wager: Alltag im Krieg
- Melanie Wager: Vor dem Angriff am 2. Januar 1945
- Michael Kaiser: Der Einsatz der Wehrmacht
- Hendrik Bebber: Das britische *Bomber Command* und der Angriff am 2. Januar 1945
- Danièle List: Der Angriff am 2. Januar 1945
- Georg Seiderer: Nach dem Angriff am 2. Januar 1945
- Harald T. Leder: *Wer Wind sät ...* - Amerikanische Bomber über Nürnberg, September 1944 bis April 1945
- Nicole Kramer: Kinderlandverschickung, Evakuierung und Rückführung
- Gerhard Jochem: Der Luftkrieg im Urteil der Zeitzeugen heute

Der Katalogteil enthält Fotos - zum Teil in Farbe - aus den Jahren 1942 bis 1947, die das zerstörte Nürnberg zeigen. Ein umfangreicher Anhang mit einer Namensliste der Opfer des Luftangriffs am 2. Januar 1945 sowie statistischem Material zu den Luftangriffen auf die Stadt rundet das Standardwerk zum Thema ab.

Pressestimmen

Nürnberger Nachrichten, 03.12.2004

Detailgenau stellt die Veröffentlichung die Nürnberger Situation dar: den baulichen Luftschutz, die Maßnahmen zum Erhalt der Kulturgüter, den Alltag im Krieg, die Stimmung vor dem 2. Januar 1945, den Einsatz der Wehrmacht, den Angriff auf Nürnberg durch britische Bomber, die Tage nach der Zerstörung, die Kinderlandverschickung und vieles mehr [...]. Besonders interessant ist jedoch das Kapitel „Der Luftkrieg im Urteil der Zeitzeugen heute“. Die Einschätzung aus 96 umfangreicheren Fragebögen reicht von Terror (37 Antworten), Kriegsverbrechen (25 Antworten), militärisch unnötig und sinnlos (13 Antworten) und jeweils acht Stellungnahmen, dass der Krieg die Betroffenen zu einer eindeutig pazifistischen Haltung geführt hat, „oder aber zu fortdauerndem Hass gegen die ehemaligen Feinde bzw. dem Aufrechnen gegenseitiger Schuld“ [...]. Die Dokumentation hat ein zentrales Kapitel der Stadtgeschichte aus der Sicht der Zivilbevölkerung dargestellt und damit eine wichtige Lücke geschlossen.

Nürnberger Zeitung, 03.12.2004

„Der Luftkrieg gegen Nürnberg“ ist keine reine Sammlung von Texten Betroffener. Es stellt das individuelle Schicksal immer in den größeren historischen Zusammenhang Zweiter Weltkrieg und Luftkrieg [...]. Penibel wird aufgeführt, in welchem kriegstaktischen Zusammenhang der Angriff zu sehen ist. Immerhin schlug noch am 27. April 1945 eine V 2-Rakete in ein Londoner Wohnviertel ein. Trotz des individuellen Leids der vom Luftkrieg geschundenen Bevölkerung sollen die Kriegsverursacher nicht aus dem Blick geraten.

Broschierte Einzel Exemplare von *Der Luftkrieg gegen Nürnberg* können antiquarisch für 25 EUR beim Verlag *testimon* unter [info\[ät\]testimon.de](mailto:info@testimon.de) bezogen werden. Lieferung mit Rechnung zzgl. Porto & Verpackung. Ab einem Warenwert über 20 EUR gilt Vorkasse. Bitte beachten Sie die **Bestellinfos auf unserer Website. - Kontakt: Tel. (0162) 75 15 840.**